

Wie denken wir zeitliches Zusammen? Und wie gehen wir es in der Praxis an? Wo stehen Staat und Institutionen in der Verantwortung, die vielen Eigenzeiten einer pluralen Gesellschaft zu vereinbaren? Wo bringt bottom/up-Selbstorganisation aus zerstreuten Aktivitäten aktuelle Formen des Zusammenlebens und -handelns hervor? Wo wäre mehr oder ein anderes Zusammen besser? Wo gilt es Widerstand zu leisten gegen ein Übermaß an Gleichtaktung und Kohärenz?

Synchronisierung und Desynchronisierung überbrücken die Differenz von Natur und Kultur, betreffen elementare Lebensprozesse ebenso wie komplexe politische oder ästhetische Dynamiken. Die Jahrestagung des DFG-Schwerpunktprogramms Ästhetische Eigenzeiten bringt Forschende aus Geistes- und Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Künstler_innen zusammen, um nach gemeinsamen Ansätzen bei der Erkundung zeitlicher Organisation zu suchen. An drei Tagen mit Präsentationen, Diskussionen, Arbeitsgruppen und Performances wird es im ICI Berlin um Zeitpolitiken und Zeitästhetiken gehen, um die Materialität von Synchronisierung und die Imaginationen des Kollektiven, um eine Ökologie der Zeit, um die Temporalität von Märkten und deren Entkopplung von sozialen Prozessen, um die Verzeitlichung des Wissens und deren kulturelle Konsequenzen, um die Erneuerung des Begriffs ‚Moderne‘ im Zeichen postkolonialer Umwertungen, um die Bedeutung von Synchronisierungen für künstlerische Formate und Formen – und darum, was Zeitgenossenschaft in einer Zeit sozialer Netzwerke heißt.

4. – 6.
Februar
2016

Leben im Plural

2. Jahrestagung des DFG-Schwerpunktprogramms I 688
„Ästhetische Eigenzeiten.“
Zeit und Darstellung in der polychronen Moderne“

KONZEPT und ORGANISATION:
Gabriele Brandstetter, Kai van Eikels, Anne Schuh,
Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin

KONTAKT:
theater-fanz@fu-berlin.de

KOORDINATION des SPP „Ästhetische Eigenzeiten“:
Michael Gamper und Michael Bies,
Leibniz Universität Hannover, Deutsches Seminar

IN KOOPERATION MIT
dem ICI Berlin und dem DOCK 11 Berlin

Vorträge und Diskussionen in deutscher und englischer (e) Sprache
Der Eintritt zur Tagung und zur Performance ist frei

Platzreservierung für die Performance im DOCK 11 unter:
ticket@dock11-berlin.de, 030-35120312

ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry
Christinenstraße 18 – 19, Haus 8
10119 Berlin

DOCK 11 Berlin
Kastanienallee 79
10435 Berlin



DFG

Freie Universität Berlin

SCHERING STIFTUNG

ici KULTURLABOR
BERLIN INSTITUTE FOR CULTURAL INQUIRY

DOCK 11

Programm

DONNERSTAG, 4.2.2016

13:00 Michael Gamper: BEGRÜSSUNG

13:10 Gabriele Brandstetter, Anne Schuh, Kai van Eikels:
Was heißt Synchronisierung von Eigenzeiten, und worin
liegt ihre kulturelle, soziale und politische Relevanz?

**ZEIT UND ZUSAMMEN:
DE-/SYNCHRONISIERUNG GESTERN, HEUTE, MORGEN**
MODERATION: Kai van Eikels

13:45 Sibylle Peters:

Andere Zeiten: Vom gesellschaftlichen Gebrauch der Zeit

14:15 Arkady Pikovsky:
Progress in Synchronization Studies: a Physicist's Viewpoint (e)
– Diskussion –

15:15 Pause

**ZEIT UND WERT:
DE-/SYNCHRONISIERUNG IN PRODUKTION,
TAUSCH UND KOOPERATION**

15:45 Birger Priddat:

Aktienmarktentscheidungen als ästhetische Form

16:15 Karin Knorr Cetina:
Finanzmarktzeiten: Synchronisierung und Entsynchronisierung
– Podiumsgespräch mit Andreas Langenohl –

17:15 Pause

MODERATION: Gabriele Brandstetter

17:30 Erin Manning:
Experimenting Immediation:
Collaboration and the Politics of Fabulation (e)

18:00 Alexandra Heimes:
Parallaxen des Gleichzeitigen
– Diskussion –

**ZEIT UND BEWEGUNG:
DE-/SYNCHRONISIERUNG UND KOLLEKTIVITÄT**
MODERATION: Maren Butte

19:00 Elizabeth Waterhouse:

Dancing Together: William Forsythe's Choreography ‚Duo‘ (e)

19:30 Sebastian Matthias:
And the Dance Goes On ... Groove-Felder und plurale Kommunikation
(Lecture Performance)
– Diskussion –

FREITAG, 5.2.2016

10:00 OFFENE ARBEITSGRUPPEN

AG 1: Zeitgenossenschaft (LEITUNG: Johannes Lehmann, Stefan Geyer)
AG 2: Zeitlichkeit der Mode (LEITUNG: Boris Roman Gibhardt)

12:30 Mittagspause

**ZEIT UND ORGANISATION:
DE-/SYNCHRONISIERUNG UND STEUERUNG**
MODERATION: Lena Kugler

14:00 Hans-Christian Dany:

Die Lust zu verlieren

14:30 Eva Axer:
Die Zeitlichkeit der offenen Systeme
– Diskussion –

15:30 Pause

PLURALITÄT DER GEGENWART
MODERATION: Ludger Schwarte

16:00 Armin Nassehi:

Synchronisation oder Integration?
Differenzierung in der Zeit- und in der Sozialdimension

17:00 ZWISCHENBILANZ

17:30 Pause

19:00 aswebegin, Performance // Lecture
Litó Walkey und Weld Company 2013
Gabriele Brandstetter und Anne Schuh (e)
ORT: DOCK 11 Berlin, Theaterhalle

SAMSTAG, 6.2.2016

**ZEIT UND KÜNSTE:
DE-/SYNCHRONISIERUNG ZWISCHEN
PRODUKTION, REZEPTION UND PARTIZIPATION**
MODERATION: Ethel Matala de Mazza

10:00 Ralf Simon:

Liebe und Synchronisation: Zeittheoretische
Überlegungen vor dem Hintergrund der Gnosis

10:30 Gabriele Brandstetter:

Wirbel der Zeit:
Synchronisierungen in ‚Work/Travail/Arbeit‘
von Anne Teresa de Keersmaecker
– Diskussion –

11:30 Pause

MODERATION: Dominik Schrage

11:45 Claudia Blümle, Christof Windgätter, Till Julian Huss:
Stop-and-Go: Rhythmen des Schauens, Gehens und Illuminierens

12:15 Ruth Mayer:

Serielle Synchronizität: Zeitmanagement im
US-amerikanischen Stummfilm-Serial

12:45 Ariane Schwarz:
„Glow with the Show“:
Über Strategien der Synchronisierung und Involvement im Themenpark
– Diskussion –

14:00 Bill Dietz und Kai van Eikels:
SCHLUSSAPPLAUS

ca. 14:30 TAGUNGSENDE